



Kinder und Jugendliche in Familien mit Partnerschaftsgewalt. Entwicklungsrisiken und Resilienz fördernde Zugänge

In vielen Familien mit gewaltgeprägten Partnerschaften sind Kinder und Jugendliche involviert, die nicht nur zu Zeug*innen dieser Gewalt werden können, sondern zugleich auch Opfer der häuslichen Gewalt sind. Das Miterleben häuslicher Gewalt kann für sie in den betroffenen Familien dazu führen, dass sie sich in Folge oft hilflos, traurig, ohnmächtig oder sogar schuldig fühlen, weil sie der Gewalt nicht Einhalt gebieten können oder sich gar selbst als Auslöser für die Gewalt verstehen.

Für Lehrer*innen und pädagogische Fachkräfte in Schulen ist demzufolge ein fundiertes Wissen über die Zusammenhänge und Dynamiken häuslicher Gewalt und deren Auswirkungen notwendig, um Signale und Anzeichen betroffener Kinder und Jugendlicher verstehen und deuten sowie durch unterstützende Maßnahmen Entwicklungsrisiken entgegen wirken zu können. Ziel der Fortbildung ist es daher, die Teilnehmer*innen für die spezifischen Bedürfnisse und Bedarfe der Kinder und Jugendlichen im Kontext von Partnerschaftsgewalt zu sensibilisieren, um Kindeswohlgefährdung entgegenzuwirken und das Kindeswohl zu unterstützen. Die Fortbildung zeigt ressourcenorientierte und Resilienz stärkende Handlungsansätze für die Praxis in Schulen auf, um die Kinder und Jugendlichen in dieser schwierigen Situation zu stärken und individuell begleiten zu können.

Ziele

- Vermittlung von Kenntnissen in Bezug auf Ursachen,
- Erscheinungsformen und Folgen von Partnerschaftsgewalt.
- Sensibilisierung für die besondere Situation der von Partnerschaftsgewalt betroffenen Kinder und Jugendlichen und Reflexion dieser in Bezug auf den beruflichen Alltag.
- Erste Ideenentwicklung und Handlungsoptionen im Umgang mit der Thematik „Partnerschaftsgewalt“, Ressourcen- und Resilienzstärkung insbesondere durch Partizipation.
- Austausch und mögliche Vernetzung der Teilnehmer*innen.
- Anregungen für die Gestaltung von Schutzkonzepten.

Immer informiert!

erhalten Sie aktuelle Angebote zu Ihren persönlichen Fortbildungsinteressen über Voreinstellungen in der VeDaB:

[VeDaB](#) – Login – meine VeDaB – Interessenfilter

Anmeldung

Es wird um Anmeldung beim OFZ mindestens zwei Wochen vorher gebeten, am besten und am schnellsten über unsere Homepage www.ofz.de direkt unter der Kursnummer.

[Allgemeine Teilnahmebedingungen](#)

Termine:

Do, 16.11.2023, 09:00 Uhr bis Sa, 18.11.2023, 16:00 Uhr

Zeitstruktur der Fortbildung:

1. Tag 10:30 - 20:30 Uhr
2. Tag 09:00 - 20:30 Uhr
3. Tag 09:00 - 15:30 Uhr

Leiter*in / Referent*in:

Angelika Henschel, Birgit Schwarz

Schulform:

beliebig

Ort:

Best Western Hotel Heide,
Melkbrink 49-52,
26121 Oldenburg

Kosten:

keine

Kursnummer:

[KOL.2346.N06](#)

Oldenburger Fortbildungszentrum (OFZ)

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
26111 Oldenburg
Tel.: (04 41) 7 98-30 39,
[E-Mail: ofz@uni-oldenburg.de](mailto:ofz@uni-oldenburg.de)